

Wahl des Integrationsrates

RATINGEN (RP) Bürgermeister Harald Birkenkamp appelliert an die zugewanderten Einwohner Ratingens, sich am Sonntag, 7. Februar, an der Wahl des Integrationsrates zu beteiligen. Um die zwölf Sitze in diesem Fachgremium des Stadtrates kandidieren vier Wahllisten und eine Einzelkandidatin.

„Das Interesse an der Integrationsratswahl war noch nie so groß wie in diesem Jahr“, so die städtische Integrationsbeauftragte Zeli-

ha Yetik. Über 7000 ausländische Wahlberechtigte haben bereits eine Wahlbenachrichtigung erhalten. Spätaussiedler sowie eingebürgerte Menschen sind ebenfalls ab einem Alter von 16 Jahren wahlberechtigt, wenn sie am Wahltag nicht länger als fünf Jahre die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen. Um mitstimmen zu dürfen, müssen sie sich zwingend bis zum 26. Januar im Bürgerbüro ins Wählerverzeichnis eintragen lassen.

Die Wahllisten repräsentieren einen breiten Querschnitt der Ratinger Migranten. Neben einer „Internationalen Liste“ mit Vertreterinnen und Vertretern zehn verschiedener Herkunftsnationalitäten gibt es zwei türkische Listen sowie eine Liste mit Frauen aus dem Kreis der russischsprachigen Zuwanderer. Zum Kreise Letzterer gehört ebenfalls die Einzelkandidatin.

Gewählt wird am 7. Februar in drei Wahllokalen – in Lintorf, Mitte

und West – in der Zeit von 8 bis 18 Uhr. Die Briefwahl ist ebenfalls zugelassen. Im Bürgerbüro kann daher seit Montag, 18. Januar, bereits gewählt werden.

Weitere Informationen gibt es bei der Integrationsbeauftragten Zeliha Yetik, ☎ 550 5096, E-Mail: zeliha.yetik@ratingen.de, oder bei Karlheinz Rösnick, Mitarbeiter der Geschäftsstelle des Integrationsrates, ☎ 550 5098, E-Mail: karlheinz.roesnick@ratingen.de.